

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

32. Jahrgang.

Nr. 33.

Neuenbürg, Dienstag den 17. März

1874.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Kreis-Ersatz-Geschäfte betreffend.

1. Der bestehenden Vorschrift gemäß wird der Reiseplan der Kreis-Ersatz-Commission im Bezirk des Landwehrbataillons Calw für die bevorstehenden Kreis-Ersatzgeschäfte, wie er höherer Orts festgestellt wurde, bekannt gemacht:

- | | |
|---|---|
| 10. April Reise nach Calmbach. | 20. April Musterung in Calw. |
| 11. " Musterung in Calmbach. | 21. " Loosung daselbst und Reise nach Wildberg. |
| 12. " Reise über Neuenbürg nach Herrenalb. | 22. " Musterung in Wildberg und Reise nach Altenstaig. |
| 13. " Musterung in Herrenalb und Reise nach Neuenbürg. | 23. " Musterung in Altenstaig und Reise nach Nagold. |
| 14. " Musterung in Neuenbürg. | 24. " Musterung in Nagold. |
| 15. " Loosung daselbst und Reise nach Liebenzell. | 25. " Loosung daselbst. |
| 16. " Musterung in Liebenzell und Reise nach Gchingen. | 26. " Reise nach Bondorf. |
| 17. " Musterung in Gchingen und Reise über Calw nach Neuweiler. | 27. " Musterung in Bondorf und Reise nach Entringen. |
| 18. " Musterung in Neuweiler. | 28. " Musterung in Entringen und Reise nach Herrenberg. |
| 19. " Reise nach Calw. | 29. " Musterung in Herrenberg. |
| | 30. " Loosung daselbst und Rückreise in die Garnison. |

2. Hiernach haben zu erscheinen bei der Musterung

am 11. April in Calmbach:

die Militärpflichtigen von Weinberg, Biefelsberg, Calmbach, Enzklösterle, Höfen, Igelsloch, Langenbrand, Maisenbach, Oberlengenhardt, Schömberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt, Wildbad

am 13. April in Herrenalb:

diejenigen von Bernbach, Dobel, Herrenalb, Loffenau, Neusäß und Rothensol;

am 14. April in Neuenbürg:

diejenigen von Arnbach, Birkenfeld, Conweiler, Dennach, Engelsbrand, Feldrennach, Gräfenhausen, Grunbach, Rapsenhardt, Neuenbürg, Oberniebelsbach, Ottenhausen, Salmbach, Schwann, Unterniebelsbach und Waldbrennach.

Die Loosung

findet für sämtliche Militärpflichtigen des Bezirks am 15. April in Neuenbürg statt.

Die Verhandlungen beginnen an den obengenannten Tagen je Morgens 8 Uhr auf den Rathhäusern der Musterungs-Stationen.

Bei der Musterung haben zu erscheinen nicht bloß die Pflichtigen des Jahrgangs 1854, sondern auch diejenigen der Jahrgänge 1853, 1852 und frühere Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgiltig entschieden worden ist. Letztere haben ihre Loosungs- und Gestellungs-Atteste zuverlässig mitzubringen.

Sämmtliche zur Bestellung verpflichteten Leute werden hiemit aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, Zwangsmittel und Rechtsnachteile rechtzeitig an den obengenannten Tagen und Musterungs-Stationen zur Musterung sich einzufinden. Diejenigen, welche sich nicht stellen, dürfen an der Loosung nicht Theil nehmen, bezw. verlieren das Recht aus der bereits gezogenen Loosnummer und werden vor den Andern eingereicht.

Zur Loosung sind die jungen Leute nicht verpflichtet, selbst zu erscheinen. Für die Abwesenden zieht ein Mitglied der Kreis-Ersatz-Commission.

3. Auf Grund der Stammrollen, welche den Ortsvorstehern wieder zugehen werden, haben letztere die gestellungspflichtigen Leute von 1854, 1853, 1852 und früheren Jahrgängen, welche in den Listen noch nicht gestrichen sind, zur Musterung vorzuladen und für deren rechtzeitige Bestellung vor den Kreis-Ersatzbehörden Sorge zu tragen. Die Einsendung von Eröffnungs-Urkunden wird nicht verlangt.

Von der persönlichen Bestellung kann kein Militärpflichtiger, mit Ausnahme der zum einjährigen Freiwilligendienst berechtigten, entbunden werden, es sei denn, daß der Gesundheitszustand, z. B. bei Blödsinnigen und Krüppeln, die persönliche Bestellung unmöglich macht, was durch ein auf persönlicher Anschauung beruhendes Zeugniß eines Arztes und der Ortsbehörde zu bestätigen ist.

4. Was die Gestellungspflichtigkeit innerhalb des Bezirks betrifft, so werden die Ortsvorsteher zu ihrer Instruktion auf die Belehrung in Nr. 39 des Erzählens von 1872 S. 153 hingewiesen.
 5. In zweifelhaften Fällen von Untauglichkeit können sich die Militärpflichtigen mit Zeugnissen von Ärzten, Gemeinderäthen und Geistlichen versehen. Ueber den Nachweis von Epilepsie insbesondere wird auf §. 24 Zfr. 5 der Militär-Ersatz-Instruktion aufmerksam gemacht.
 6. Zurückstellungs-Gesuche können nur bis zum Musterungs-Termin geltend gemacht werden.
 7. Wenn es sich bei einem solchen darum handelt, festzustellen, ob die Person, zu deren Gunsten die Zurückstellung erfolgen soll (Vater, Mutter u. c.) noch arbeits- bzw. aufsichtsfähig sei, so hat eine solche Person der Kreis-Ersatz-Commission am Musterungs-Tag sich vorzustellen.
 8. Etwaige An- oder Abmeldungen Pflüchtiger sind dem Oberamt unverzüglich, bei solchen der früheren Jahrgänge, im ersteren Fall unter Vorlegung ihrer Loosungsscheine, anzuzeigen.
 9. Bei den Musterungen haben je die Ortsvorsteher der zu musternden Pflüchtigen zu erscheinen, bei der Loosung dagegen nicht.
- Sie sind dafür verantwortlich, daß die Pflüchtigen bei der Musterung vollzählig und rechtzeitig auf dem Rathhause sich einfinden und dort in Ordnung versammelt bleiben. Bei der Vorladung schon ist den letztern ausdrücklich zu eröffnen, daß alles Schreien und Lärmen bei Strafe verboten sei.
- Nach Vorstehendem haben die Ortsvorsteher sofort das Weitere zu besorgen.
- Den 14. März 1874.

K. Oberamt.
Calw.

**K. Oberamtsgericht Neuenbürg.
Schuldenliquidation.**

In der Santsache des gestorbenen Martin Konnenmann, Fabrikarbeiters in Diefelsberg wird die Schuldenliquidation am Dienstag, den 9. Juni 1874

Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Diefelsberg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voransichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reize ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, so weit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Dieserigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Befehles von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktio-Prozesse gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlassvergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Neuenbürg den 7. März 1874.
Königliches Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Langenbrand.

Stammholz- Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 23. März, Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Calmbach aus Hengstberg: Abth. Bahnwiese, Hörnleberg, H. Saumis und Hüttrain: 8 Eichen, 4 Buchen, 1821 Std. Lang- und Eßholz, 1390 Gerüststangen, 2700 Bau-

stangen; 38 Rm. eich. Schr. und Prügel, 244 Rm. buch. Schr. und Prügl., 845 Rm. tann. Abfallholz.

Enzbahn.



Auf Station Birkenfeld sind circa 100 Stück alte Telegraphenstangen im Aufstreich zu verkaufen; Liebhaber hiezu wollen sich am Mittwoch den 18. März Nachmittags 3 Uhr auf genannter Station einfinden.

Neuenbürg den 14. März 1874.
K. Betriebsbauamt.

Bekanntmachung.



Da die Bestellgebühren des Güterbeförderers in Neuenbürg sich unter den dormaligen Verhältnissen als unzureichend erwiesen haben, so hat die K. Eisenbahndirektion genehmigt, daß die Bestell- und Befuhrgebühren mit Wirkung vom 20. März 1874 an wie folgt angesetzt werden:

für den Zentner Eilgut 4 Kreuzer,

für den Zentner Frachtgut I. und II. Klasse 3 Kreuzer und als niederste Beträge für eine Sendung Eilgut 4 fr., für eine Sendung Frachtgut 3 fr.

Calw, den 13. März 1874.
für die K. Bahnhofsinspektion Wildbad.
Prof.

**Enzbahn.
Lieferung von eichenen Pfosten.**



Für die neue Einbeilung der Enzbahn nach Kilometern werden ca. 206 Std. eichene 1,2 m. lange Marksposten nötig.

Liebhaber zur Lieferung derselben wollen ihre Offerte, welche den Preis pro Std. zu enthalten haben, längstens bis Freitag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Die Lieferungsbedingungen können bei der Bahnhofsverwaltung Neuenbürg eingesehen werden.

Neuenbürg den 14. März 1874.
K. Betriebsbauamt.

**Regold-Bahn.
Bau-Accord.**

Hohem Auftrage gemäß, werden die folgenden Arbeiten, für die Ausstattung, der 5 Stationen mit Möbeln, zur Submission ausgeschrieben.

Benennung der Stationen.	Schreinerarbeit.		Malararbeit.	
	fl.	tr.	fl.	tr.
Hirsau	89	30	11	57
Liebenzell	89	30	11	18
Unterreichenbach	89	30	11	24
Weissenstein	89	30	12	33
Brödingen	72	30	11	33
	—	430	56	45

Lüchtige Unternehmer mögen Ueberschlag, Pläne und Bedingnißheft auf dem Bureau zu Hirsau einsehen, und ihre Offerte, mit dem in Procenten ausgedrückten Angebots schriftlich und versiegelt, nebst Vermögens- wie Fähigkeits-Zeugnissen längstens bis

Samstag den 21. März 1874
Vormittags 10 Uhr

portofrei einreichen, um welche Zeit die urkundliche Offerts-Eröffnung stattfindet, der die Submittenden anwohnen können.

Hirsau den 14. März 1874.

Kgl. Eisenbahnhochbauamt.
Raschold.

Schwann. Schuldner-Anruf.

Die verstorbene
Barbara Jäd,
ledige Viktualienhändlerin von hier, hat durch ihren Geschäftsbetrieb verschiedene Ausstände hinterlassen, daher die Schuldner veranlaßt werden, binnen 14 Tagen an
Johann Kraß,
Landwirth von hier, Zahlung zu leisten.
Den 11. März 1874.

Waisenamt.
Vorstand Bürtle.

Neusaß. Ban-Accord.

Mittwoch den 25. d. Mis. Vormittag 8
9 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus, für
Umzäunung zur Erbauung des Kirchhofes
nächstehende Arbeit in Accord gegeben.

Nach Voranschlag.

Maurerarbeit . . . 423 fl. 30 fr.
Schreiner-Arbeit . . . 185 fl. 30 fr.
Anstrich-Arbeit . . . 102 fl.

Tüchtige Meister werden eingeladen,
Plan und Ueberschläge und Bedingungen
können bei der unterzeichneten Stelle ein-
gesehen werden.

Neusaß, den 14. März 1874.

Schultheißenamt.
Bauer.

Privatnachrichten.

Die bewährten

Carotten

sind wieder vorrätzig in der Apotheke in
Wildbad und Neuenbürg.

Birkenfeld.

Da ich kürzlich meine Wirthschaft ver-
pachtet und noch ein größeres Quantum
72er und 73er Wein im Besitz habe,
so setze ich solchen in beliebigen Quanti-
täten dem Verlaufe aus und lade hiezu
freundlichst ein.

M. Wefinger,
Wirtschaftsbesitzer.

Neuenbürg.

Fahriß-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 17. d. M. von
Morgens 8 Uhr an bringe in meiner Woh-
nung zur Versteigerung:

Mannskleider, worunter ein Ueberzieher,
Bettleinwand, Schreinwerk, worunter
ein Sekretär, Faß- und Bandgeschirr,
einige Zmi Most, allgemeiner Hausrath
und Mehrgerei-Einrichtung.

Wozu Kaufsliebhaber höflich einlade.
Friedr. Lustnauer Ww.

Säger-Gesuch.

Ein gewandter und fleißiger Säger fin-
det bei hohem Lohn nebst freier Kost und
Wohnung eine gute Stelle, bei

August Baetz,
in Bissingen a. Eng.

Neuenbürg.

Für meinen Pflegebefohlenen Philipp
Wech suche ich einen Mittagskostisch.
Carl Bürgenstein.

Neuenbürg.

Zur Feier des Geburtsfestes

Seiner Majestät des Deutschen Kaisers

am Vorabend, Samstag den 21. März:

Fest-Essen und gesellige Unterhaltung im Gasthaus zum Schwanen.

Wozu freundlichst eingeladen wird.

Theilnehmer an dem um 6 1/2 Uhr beginnenden Essen sind gebeten, dies
bis Mittwoch Abend dem Wirthge gest. zu melden.

Neuenbürg.

Große Auswahl in

Leug- & Lederstiefelchen & Schuhen

in allen Sorten empfiehlt

A. Wüst,

Hutmacher.

Neuenbürg.

Einen eisernen Herd für einen Wirth
wie aufs Land tauglich, sowie einen Ovals-
ofen hat zu verkaufen

P. Kuhn, a. d. Staig.

Feldrennach.

580 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen
gesetzliche Sicherheit zum Auf-
nehmen parat bei

Christ. Fr. Schönholzer,
Bauer.

Neuenbürg.



Mit einer großen Auswahl Sommerhüte

in neuester Façon für Damen und Kinder
halte mich bestens empfohlen und erlaube
mir in gef. Erinnerung zu bringen, daß
bei mir Strohhüte für Damen und Herrn
zum Waschen, Garniren und Façoniren,
wozu Muster zur Ansicht ausliegen, ange-
nommen werden.

Marie Proh,
Buhgeschäfft

im H. Meyer'schen Hause
an der Wildbader Straße.

Tiefenbronn bei Würzburg.



Wegen Aufgabe der Far-
renhaltung verkauft Unter-
zeichneter 4 Simmenthaler
Farren von 1 1/2 bis 2 1/2 Jahren, sowie
einen englischen Eber.

Den 12. März 1874.

Bürtle, zur Sonne.

Arnbach.

500-600 fl. Pflegschaftsgeld leicht ge-
gen gesetzl. Sicherheit aus
Jaf. König.

Ani der Straße zwischen Calmbach
und Oberreichenbach wurde ein
eisernes Schleiftragle gefunden; der rech-
tmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen
Erlaß der Einrückungsgebühr abholen bei
Lammwirth Steininger
in Oberollbach.

Birkenfeld.

Unterzeichneter hat ungefähr 40 Ctr.
gut eingebrachtes Heu zu verkaufen.

Karl Wefinger.

Dobel.

200 fl. Pflegschaftsgeld leicht gegen
gesetzliche Sicherheit aus
Gottfr. König,
Langholzauer.

Neuenbürg.

Güter-Verkauf.

1 Morgen Mäh- und Baufeld nebst 1 Viertel 13 Ruthen Acker im Ziegelrain verkauft unter der Hand.

J. F. Walter.

Da das Papier nicht allein dazu da ist, um sich hinter einseitigen Phrasen zu decken oder mit leichtfertigen Wissen auf Andere abzuladen, so erlaube ich den Redakteur, der sich in Nr. 32 d. Bl. so angestrengt hat, seine Erwiderung in etwas sachverständigerer Weise zu begründen; denn mit solchen „Bissen“ wird sich das Publikum doch wohl nicht abspeisen lassen sollen! Ein „geduldiger“ Bauer.

Kronik.

Deutschland.

Der Inhaftirung des Bischofs von Trier ist die Schließung des Priesterseminars in derselben Stadt auf dem Fuße gefolgt. Es ist charakteristisch für die erziehenden und lehrenden Kräfte an dieser Anstalt, daß dieselben es nicht verschmähten, sich mit Hilfe der Massen den Eingang in das polizeilich besetzte Gebäude zu erzwingen und erst das Feld räumten als ihnen die Fortsetzung der Emeute gefährlich zu werden schien. Wo solch' ein Geist in dem Lehrepersonal einer Anstalt herrscht, ist es dem Staate gewiß nicht zu verdenken, wenn er seinen Angehörigen die Thüren zu diesen Schulen der Rebellion verschließt. —

Württemberg.

Die Preise für die Besoldungsfrüchte der Kirchen- und Schuldiener, zu deren Bezahlung die Kameralämter ermächtigt werden, sind für das Kalenderjahr 1874 folgendermaßen festgesetzt worden: für den Rentner Rernen 9 fl. 34 fr., Roggen 7 fl. 23 fr., Gerste 7 fl. 19 fr., Mischling 7 fl. 21 fr., Haber 4 fl. 45 fr.

Eßlingen, 12. März. Die Fleischpreise sind in dieser Woche auch in hiesiger Stadt herabgesetzt worden, so daß ein Pf. Ochsenfleisch 22 fr., Rindfleisch 18 fr., Kalbfleisch 20 fr. und Schweinefleisch 22 fr. kostet. Vivat sequens!

Böblingen, 13. Febr. Vorigen Donnerstag fiel beim Fensterreinigen die Woge des hiesigen Präzeptors circa 60' hoch in einen Garten hinab, ohne sich zu beschädigen. Dieselbe hat nur die Hand etwas verstaucht und ist durch den Schrecken bewusstlos geworden, so daß sie einige Tage das Bett hüten mußte.

△ Vom obern Thal, 13. März. Die eigentlichen, eisigen Fröste sind zwar selten; doch dauert das Regiment des Winters noch fort und der Frühling scheint noch nicht Herr werden zu können. Vor einigen Tagen trug allerdings die warme Märzsonne den Sieg davon, und unter ihren belebenden Strahlen wurde es schon merklich munter in der lebenden Natur. Am Tage läuft wieder die geschäftige weiße Nachtelze umher; im Walde singt vom hohen Gipfel herab die Droffel ihr kräftiges Lied; das muntere Hausrotschwänzchen und das traute Rothkehlchen hatten

sich auch an einem der schönen Morgen herbeigewagt. Von niedern Jagdthieren wurden in letzter Zeit Füchse, Mader u. s. w. geschossen; auch Rehböcke wurden, wie die neulichen Festessen im Unterlande bewiesen ausnahmsweise getroffen. Die Vegetation regt sich auch, verschiedene Waldbäume sind in der Blüthe, bei uns die Sahlweide, der Haselstrauch. Die Culturarbeiten in den Waldungen werden bei nächster guter Witterung ihren Anfang nehmen, und zwar die Pflanzungen bez. Aussaat des Föhren-, Fichten-, Lärchen-Samens; zu diesem Zwecke findet jetzt schon die nöthige Bodenvorbereitung auch in einzelnen Pflanzgärten statt. — Nachdem die mildere Witterung, allerdings mit einigem raschen Wechsel, wieder eingetreten, hat auch der Betrieb der Köhlereien und in der Stadt selbst die Flöherei heute begonnen.

Cannstatt, 6. März. In der verlängerten Hallstraße wurde gestern ein interessanter Fund gemacht; es wurde nämlich ein ziemlich wohlhaltener römischer Altar ausgegraben.

Ausland.

Ein schreckliches Unglück ereignete sich am Morgen des 13. Febr., indem das Eishaus und die große Bierbrauerei des Hrn. Heinrich Müller an der 31. und Jefferson-Straße zu Philadelphia durch den Druck des Eises einstürzte. Es waren in dem großen Gebäude beim Einsturz 30—40 Personen beschäftigt, 10 derselben fanden unter den Trümmern einen schrecklichen Tod, 16 wurden theils schwer, theils leicht verwundet. Von den Schwerverwundeten sind gestern 2 im deutschen Hospital gestorben.

Königl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.

Winterdienst 1873—74. (Ab 16. März 1874.)

Wildbad - Neuenbürg - Pforzheim.

Stationen.	138.	142.	146.	148.
	Gemischt-Zug.	Personen-Zug.	Personen-Zug.	Personen-zug.
	Morgens	Vorm.	Abends	Abends
Wildbad . . . Abgang	5. —	12. 45	5. 10	8. —
Calmbach . . . "	5. 12	12. 51	5. 17	8. 7
Höfen . . . "	5. 20	12. 56	5. 23	8. 13
Rothenbach . . . "	5. 29	1. 1	5. 30	8. 19
Neuenbürg . . . { Ank.	5. 35	1. 6	5. 36	8. 25
{ Abg.	5. 46	1. 8	5. 39	8. 29
Birkenfeld . . . "	5. 57	1. 16	5. 49	8. 39
Brötzingen . . . "	6. 4	—	5. 55	8. 45
Pforzheim . . . Ank.	6. 10	1. 25	6. —	8. 50
Pforzheim nach Carlsruhe . . . Abg.	6. 29	1. 29	—	9. 10
Pforzheim nach Mühlacker . . . Abg.	6. 15	2. 12	6. 18	12. 50
in Carlsruhe . . . Ank.	7. 15	2. 15	—	10. 20
in Stuttgart . . . "	9. —	3. 48	8. 50	2. 30

Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad.

Stationen.	139.	143.	145.	147.
	Gemischt-Zug.	Personen-Zug.	Personen-Zug.	Personen-zug.
Stuttgart . . . Abg.	7. 35	.. 12.	2. 5	6. 25
Carlsruhe . . . "	7. 50	1.20 1.45	5. 5	7. 45
in Pforzheim v. Mühlacker . . . Ank.	9. 40	.. 1.28	4. 43	9. 3
in Pforzheim v. Carlsruhe . . . Ank.	9. —	.8 2.53	6. 12	8. 55
	Vormitt.	Nachm.	Abends.	Abends.
Pforzheim . . . Abgang	9. 50	3. —	6. 20	9. 10
Brötzingen . . . "	9. 57	3. 6	6. 26	9. 17
Birkenfeld . . . "	10. 5	3. 12	6. 33	9. 24
Neuenbürg . . . { Ank.	10. 16	3. 23	6. 45	9. 35
{ Abg.	10. 26	3. 26	6. 49	9. 39
Rothenbach . . . "	10. 39	3. 36	7. —	9. 50
Höfen . . . "	10. 51	3. 44	7. 8	9. 58
Calmbach . . . "	11. 3	3. 52	7. 17	10. 7
Wildbad . . . Ank.	11. 10	4. —	7. 25	10. 15

Mit einer Beilage die Morgen folgt.

Redaction, Druck und Verlag von Jaf. Nech in Neuenbürg.

